



# Dresden International

Januar 2015

## Inhalt

Aus den Partnerstädten	1
Internationales	3
EU-Informationen	6
Veranstaltungen	7

## Aus den Partnerstädten

### ■ Partnerstädte zum 13. Februar 2015 eingeladen

Zu den Gedenkfeierlichkeiten anlässlich des 70. Jahrestages der Zerstörung Dresdens hat Oberbürgermeisterin Helma Orosz Delegationen aus allen Partnerstädten und aus Dresdens befreundeter Stadt Gostyń für die Zeit vom 12. bis 15. Februar 2015 nach Dresden eingeladen.

Für die Gäste stehen neben der Gedenkveranstaltung in der Frauenkirche u. a. die Teilnahme an der Menschenkette, ein Besuch des Panoramaprojektes „Dresden 1945 – Tragik und Hoffnung einer europäischen Stadt“ im Panometer und die Teilnahme an der Verleihung des Dresden-Preises 2015 auf dem Programm.

Wie auch in den vergangenen Jahren finden Sie mehr Informationen rund um Veranstaltungen anlässlich des 13. Februars auf [13februar.dresden.de](http://13februar.dresden.de).



Grafik: Andreas Tampe

For the commemoration ceremonies to mark the 70th anniversary of the destruction of Dresden Mayor Helma Orosz invited delegations from all sister cities and Gostyn to visit Dresden from 12 to 15 February 2015. All guests are invited to the memorial service in the Frauenkirche, to the participation in the human chain: Furthermore they are going to visit the Panorama project "Dresden 1945 - tragedy and hope of a European city" in Panometer and they will attend the award of the Dresden Prize 2015 in the opera. As in past years, you will find more information about events marking the 13th of February on [13februar.dresden.de](http://13februar.dresden.de)



Termin: 14. Februar 2015, 16 Uhr  
Kulturthaus, Königstraße 15  
Clara-Schumann-Saal

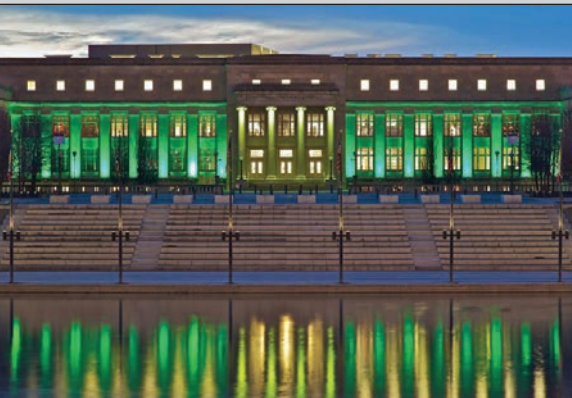
[www.jkpev.de](http://www.jkpev.de)

### ■ Internationale Konferenz „Gedenken in Dresden“

Anlässlich der Gedenkfeierlichkeiten zum 70. Jahrestag der Bombardierung Dresdens veranstaltet der Jugend- & Kulturprojekt e. V. in Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden die Konferenz GEDENKEN IN DRESDEN. In der Konferenz unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Helma Orosz werden unter Beteiligung von Vertretern aus Politik und Gesellschaft sowie internationalen Gästen aus den Dresdner Partnerstädten und Bologna, Budapest und Thessaloniki die Art und Weise des Gedenkens in Dresden am 13. Februar diskutiert. Die Konferenz ist öffentlich und alle Dresdner sind herzlich eingeladen sich an der Konferenz zu beteiligen. Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch.

Diese Konferenz findet im Rahmen des EU-Projektes BRIDGING GENERATIONS statt, welches untersucht, wie der Zweite Weltkrieg die nationalen Identitäten in Europa beeinflusst hat.

On the occasion of the commemoration to mark the 70th anniversary of the destruction of Dresden the NGO Youth- & Culture Project is organising an international conference. Representatives from politics and society as well as from Dresden's sister cities and from Bologna, Budapest and Thessaloniki will participate in the conference and discuss on commemoration in Dresden relating to February 13.



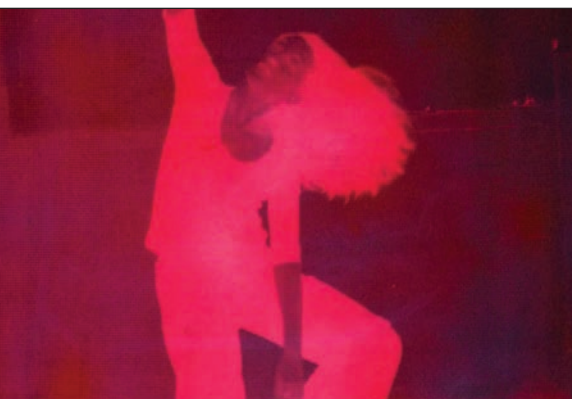
Lichtinstallation am Museum COSI in Columbus anlässlich 200 Jahre Stadtgründung in 2012, Foto: Craig Collins

### ■ Künstler aus New York lässt die Kathedrale erstrahlen

Der amerikanische Künstler Stuart Williams wird anlässlich des 70. Jahrestages der Zerstörung Dresdens eine Lichtinstallation an der Kathedrale Dresden anbringen. Ab dem 13. Februar wird der Turm der Kirche bis zum 27. März lang jeden Abend durch Licht so transformiert, dass die Kathedrale scheinbar „atmen“ wird. Lichtwellen werden im Rhythmus des menschlichen Atmens an der Fassade ansteigen und abfallen.

Williams hatte eine ähnliche Installation bereits in der Partnerstadt Columbus, Ohio angebracht. Dort entstand die Idee, das Projekt auch in Dresden zu zeigen.

New York based artist Stuart Williams will transform the facade of the Dresden Cathedral with light, making the building appear to „breathe“. Waves of light rise and fall at the pace of human breath. Williams created an similiar light installation in sister city Columbus, Ohio, where the idea arose to install it in Dresden as well.



Detail aus „Dancestudies“, Foto: Jean Kirsten

### ■ Jean Kirsten zeigt seine Arbeiten in Columbus: For Laban

Der in Dresden geborene Künstler Jean Kirsten zeigt seine Gemälde- und Grafikausstellung „For Laban“ im Urban Arts Space der Ohio State University in der Partnerstadt Columbus/Ohio vom 13. Januar bis 6. Februar. Kirsten studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden und setzte sich bereits sehr früh mit dem Tanztheoretiker und Bewegungsforscher Rudolf Laban (1879-1958) auseinander. Inspiriert von den Theorien der Bewegungsdynamik und der Bewegungsanalysen durch Laban, seine Tänzer und die Spezialistin Sabine Fichter, begann Kirsten mit weiteren Untersuchungen und Skizzierungen seine Arbeit.

Dresden artist Jean Kirsten presents his work in sister city Columbus. The work is inspired by the theories of dynamics of movement of Rudolf Laban (1879-1958) and the Laban Movement Analysis by dancer and Laban specialist Sabine Fichter.



„Magische Hand“, Foto: Dominika Kozak

### ■ Inklusives deutsch-polnisches Theaterprojekt – ohne Grenzen

Im Januar findet zum vierten Mal eine deutsch-polnische Begegnung im Rahmen des Theaterprojektes für Jugendliche mit und ohne Behinderung statt. Die im letzten Jahr gegründeten Theatergruppen aus Dresden und Breslau treffen sich wöchentlich in nationalen Gruppen und einmal im Monat in Görlitz zu den gemeinsamen Theaterproben. Während der gemeinsamen Begegnung werden Workshops mit Theaterpädagogen, Schauspielern, Musikern und einer Bühnenbildnerin angeboten. Neben den vielen Theaterproben haben die Teilnehmer natürlich auch die Möglichkeit, mehr über die Nachbarkultur und sich selbst zu erfahren. Die Gruppe nahm an Stadtführungen in Görlitz und Zgorzelec teil und diskutierte über Themen wie Familie, Arbeit, ihren Weg zur Selbstständigkeit oder Weihnachtstraditionen in Polen und Deutschland.

Das Projekt endet mit mehreren Theateraufführungen, die im Mai und Juni in Polen und Deutschland stattfinden. Die Koordinierung des Projektes erfolgt durch conduco e. V., die Landesbühnen Sachsen GmbH und das Theater Arka (Breslau). Gefördert wird es durch die Heidehof-Stiftung, die Aktion Mensch und das Deutsch-Polnische Jugendwerk.

The association Conduco e. V., the Landesbühnen Sachsen and the theatre Arka are organising a German-Polish theatre project for young people with and without disabilities. The young participants develop a play and present it on stage with the assistance of experienced drama teachers, actors, musicians and stage designers. They already met several times and will present the final play in May and June in Wroclaw, Görlitz and Radebeul at the end of the project.

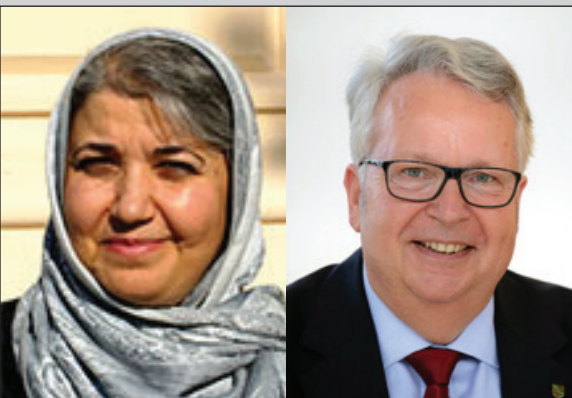
## Internationales

### ■ Neuer Ausländerbeauftragter und neue Vorsitzende des Ausländerrates Dresden

Zwei Funktionen, die in der gegenwärtigen Debatte mehr denn je gebraucht werden, wurden aufgrund von Neuwahlen neu besetzt: Neuer Sächsischer Ausländerbeauftragter ist Geert Mackenroth (CDU) der sich für eine sachliche Debatte in sämtlichen Bereichen der Migration und Integration einsetzen will. Er wolle mit allen Akteuren und Betroffenen in den Dialog treten und zusammenarbeiten und auch das bisherige Amt des Sächsischen Ausländerbeauftragten zu einem Ausländer- und Integrationsbeauftragten weiterentwickeln.

Auch der Dresdner Ausländerrat hat eine neue Vorsitzende. Mit In Am Sayad Mahmood wurde eine gebürtige Irakerin gewählt, die nach ihrer Flucht Mitte der 90er Jahre aus dem Irak nun seit 2001 beim Ökumenischen Informationszentrum Dresden im christlich-islamischen Dialog arbeitet. Außerdem ist sie Dolmetscherin für Arabisch und Persisch. 2012 wurde sie eingebürgert. 2013 wurde sie mit dem Sächsischen Integrationspreis geehrt. Vom Bundespräsidenten erhielt sie 2014 für ihr Engagement den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.

There is a new Saxon Officer for Foreigners (Sächsischer Ausländerbeauftragter). His name is Geert Mackenroth and he aims to have a fair debate in terms of migration and integration. Also, the Ausländerrat Dresden which is advocating for people with a migration background in Dresden, has a new chairwoman. Mrs. In Am Sayad Mahmood fled from Iraq and has been working for the Christian-Islamic dialogue in Dresden since 2001.



links: In Am Sayad Mahmood, Foto: Ausländerrat Dresden, rechts: Geert Mackenroth, Foto: Sächsischer Landtag

Info-Telefon Asyl:  
 (03 51) 4 88 11 77  
 Montag und Mittwoch bis 16 Uhr  
 Dienstag und Donnerstag bis 18 Uhr  
 Freitag bis 14 Uhr  
[www.dresden.de/asyl](http://www.dresden.de/asyl)

[www.offenes-sachsen.de](http://www.offenes-sachsen.de)  
<http://mediendienst-integration.de>  
[www.bamf.de](http://www.bamf.de)  
[www.das-parlament.de/2015/2\\_3](http://www.das-parlament.de/2015/2_3)  
[www.willkommen-auf-deutsch.de](http://www.willkommen-auf-deutsch.de)

Herder Institut - Universität Leipzig

Eine Kurzfassung der Studie und Handlungsempfehlungen „Verbleibspotenzial internationaler Studierender in Sachsen (VISS)“ finden Sie unter:  
<http://www.uni-leipzig.de/~vissprojekt/de/publikationen.html>

## ■ Informationen und Material zum Thema Asyl

Um über die Situation von Asylbewerbern, über den Ablauf des Asylverfahrens und die Situation in den Kommunen besser zu informieren, haben Institutionen und Einrichtungen verschiedene Druckerzeugnisse und Filme veröffentlicht. Beispielsweise hat die Sächsische Staatsregierung eine Broschüre mit Fakten und Hintergrundinformationen zur Situation von Asylbewerbern in Sachsen herausgegeben. Die Broschüre gibt einen Überblick über das Asylverfahren, erklärt Begriffe und die Formen der Unterbringung und sozialen Betreuung von Asylbewerbern.

Der Mediendienst Integration hat eine Zusammenstellung der gängigsten islamfeindlichen Thesen und Anti-Einwanderungsargumente den Fakten gegenübergestellt. Er will damit den kursierenden Mythen und Ressentiments begegnen helfen. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) klärt mittels eines mehrsprachigen Videoclips zum Ablauf des deutschen Asylverfahrens auf. Der Film erklärt Schutzsuchenden in einfacher Sprache, wie man in Deutsch Asyl beantragen kann. Der Film bietet eine erste Orientierung und soll in der Verfahrensberatung angewendet werden.

Die aktuelle Ausgabe der Zeitung „Das Parlament“ bezieht sich auf das Thema Migration. Inhaltlich werden u. a. Vorteile der Immigration, die Situation in den Kommunen und die berufliche Integration vorgestellt.

Der Dokumentarfilm „Willkommen auf Deutsch“ beleuchtet die aktuelle Willkommenskultur von mehreren Seiten. Ein Film für viele, die über Flüchtlingsthematik berichten oder im Bereich der Migration und Integration arbeiten. Er eignet sich auch für die Nachbarschaftsarbeit oder Informationsveranstaltungen.

Des Weiteren kann sich jeder Bürger im Internetauftritt der Landeshauptstadt zu Fragen rund um das Thema Asyl und Flüchtlinge in Dresden informieren. Seit Dezember ist das städtische Info-Telefon Asyl geschaltet. Wer Fragen zum Thema Asylbewerberheime in Dresden hat, erhält dort Antwort.

The subject asylum is omnipresent. It is very important to have adequate information about asylum and refugees available. Therefore several institutions have published information material and special websites.

## ■ Herder Institut untersuchte Verbleibspotenzial ausländischer Studierender

Wie können internationale Absolventen an sächsischen Hochschulen motiviert werden, nach ihrem Studium längerfristig in Sachsen eine Arbeit aufzunehmen? Diese Frage untersuchte das Herder Institut Leipzig. Die Mehrheit der Absolventen würde gerne in Sachsen bleiben. Sie werden als hoch motiviert eingeschätzt und zeichnen sich durch eine hohe Leistungsfähigkeit aus. Sie gelten als sehr zielstrebig, hochgradig selbstorganisiert, kreativ und sind bestrebt, sich gut zu integrieren.

Die Anstellung scheidet aber oft an mangelnden Arbeitsmöglichkeiten oder den restriktiv ausgelegten Zuwanderungs- und Arbeitsaufnahmebestimmungen durch Ausländerbehörden und Arbeitsagenturen. Die Studie zeigt folgende Problemfelder auf: Die Entwicklung einer Willkommenskultur ist in Sachsen institutionell in der Fläche noch unterentwickelt. Der Arbeitsmarkt ist eher lokal bzw. regional ausgerichtet. Außerdem existiert eine enorme Sprachhürde. Deutsch sprechen, lesen und schreiben können ist unabdingbar für den Arbeitsmarkt in Sachsen. Für Absolventen aus englischsprachigen Studiengängen ist es daher sehr schwer, diese Hürde zu überwinden.

A study of the Herder Institute Leipzig tried to find out how international graduates can be motivated to work for longer periods in Saxony after their studies.



Ein adventliches Kaffeetrinken mit Stollen und Weihnachtsgebäck gehört für die Dresdner in der Adventszeit immer dazu und stand im Zentrum vieler Weihnachtsbesuche in den Dresdner Familien, Foto: N. Kindermann

### ■ Internationale Wissenschaftler bei Dresdner Familien in der Weihnachtszeit

Die 2014 zum zweiten Mal stattfindende Weihnachtspatenaktion des TU Dresden Welcome Center erfreute sich regen Zulaufs. Über 20 internationale Wissenschaftler mitsamt ihren Partnern oder Familien aus 13 Ländern erhielten in der Adventszeit Einladungen zu weihnachtlichen Unternehmungen von Professoren, Mitarbeitern und Studierenden der TU Dresden und Dresdner Forschungseinrichtungen.

Gemeinsam besuchten Gäste und Gastgeber die Weihnachtsmärkte der Stadt, bastelten Adventskränze, schmückten den Weihnachtsbaum, spielten Gesellschaftsspiele, musizierten und kosteten weihnachtliche Speisen und Getränke wie Stollen und Glühwein. Zwar sprechen nicht alle Gäste Deutsch, aber dank des großen Dresdner Sprachrepertoires fand der Austausch auch auf Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch oder gar Bulgarisch statt.

Eine brasilianische Gastwissenschaftlerin kommt nach einem Nachmittag des regen Kulturvergleichs zum Schluss, dass jede Kultur nach demselben sucht: „the happiness of joining the company of our beloved.“

International scientists, working at the TU Dresden, have been invited to Dresden families who work also at the TU Dresden to get to know their German Christmas traditions.

### ■ Schüleraustausch mit Frankreich

Alle Schüler der Klassenstufen 8 und 9 im Freistaat Sachsen können sich noch für das individuelle Schüleraustauschprogramm „Brigitte Sauzay“ 2015 bewerben. Das Programm richtet sich an Schüler, die seit mindestens zwei Jahren Französisch lernen und bereits ein gutes Sprachniveau besitzen.

Das Besondere des Brigitte-Sauzay-Programms ist der individuelle Austausch. Jeder sächsische Schüler erhält einen französischen Partner. Das individuelle Schüleraustauschprogramm „Brigitte Sauzay“ ermöglicht sächsischen und französischen Schülern bis zu drei Monate im jeweils anderen Land zu leben und zusammen mit ihrem Austauschschüler die Schule zu besuchen. Das Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW) unterstützt den Austausch mit einem Fahrtkostenzuschuss. Bewerbungsschluss ist am 20. Januar 2015.

The exchange programme „Brigitte Sauzay“ offers pupils the chance to spend some months at a French school.

Individuelle Beratung zu Programmen des DFJW erhalten Dresdner Jugendliche auch beim JugendInfoService Dresden  
Telefon: (03 51) 4 84 87 15

[www.schule.sachsen.de/8104.htm](http://www.schule.sachsen.de/8104.htm)

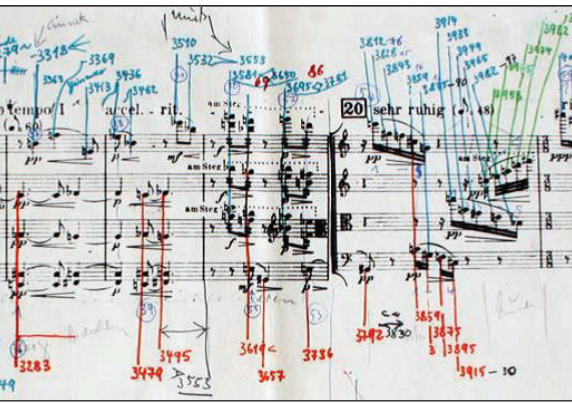


### ■ Dresden Nexus Conference

Die Dresden Nexus Conference 2015 versammelt vom 25. bis 27. März Vertreter aus Wissenschaft, Praxis, Politik und Wirtschaft zum Thema Nachhaltigkeit und integriertes Management von Boden, Wasser und Abfall. Wie kann ein integriertes und sektorübergreifendes Management von Umweltressourcen dazu beitragen, die UN-Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und Hunger und Armut zu bekämpfen? Diese Frage steht im Mittelpunkt der Tagung, die im Deutschen Hygiene-Museum Dresden stattfindet. Jeder der drei Konferenztage behandelt einen Aspekt des globalen Wandels: Klima, Urbanisierung und Bevölkerungswachstum. Interessierte können sich noch bis zum 15. Februar anmelden.

The Dresden Nexus Conference takes place from March 25 to 27 and focuses on the theme “Global Change, SDGs and the Nexus Approach”.

[www.dresden-nexus-conference.org](http://www.dresden-nexus-conference.org)



Ausschnitt aus Helmut Herbsts Einzelbildberechnung zu einer Partitur von Anton von Weber aus dem DIAF-Archiv

[www.filmfest-dresden.de](http://www.filmfest-dresden.de)

## ■ Internationaler Workshop Ton-Dramaturgie für Animationsfilmemacher

Das 27. FILMFEST DRESDEN bietet jungen Animationsfilmemachern die Möglichkeit, an einem mehrtägigen Trainingsprogramm teilzunehmen. Der Kern des Programms ist ein Workshop zum Thema Ton-Dramaturgie, welcher vom 15. bis 18. April 2015 stattfindet und von dem bekannten deutschen Sound Designer Max Knoth geleitet wird.

Bewerbungsschluss ist der 31. Januar.

During its 27th festival edition FILMFEST DRESDEN is offering young filmmakers the unique opportunity to attend a professional animation training programme. The heart of the four-day programme from 15th to 18th April 2015 is a workshop on sound compositing headed by well-known German sound designer and composer Max Knoth. Participants will have the chance to explore the range possibilities of sound compositing by recording a source of sound and subsequently sound compositing a short excerpt of a film.

## EU-Informationen

### ■ Fachforum Europa. Europa vermitteln heute: Einfach.Neu.Anders!?

Das Fachforum greift aktuelle politische Entwicklungen auf, diskutiert ihre Bedeutung für die europabezogene Bildungsarbeit und setzt Impulse zur Weiterentwicklung der Inhalte und Methoden europabezogener Bildungsangebote. Das Fachforum ist ein Kooperationsprojekt der deutschen und österreichischen Nationalagenturen des EU-Programms Erasmus+ JUGEND IN AKTION, der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Netzwerk Europäische Bewegung Deutschlands, der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa und der Sächsischen Jugendstiftung. Die Teilnahme am Fachforum ist kostenlos. Die Anmeldung ist bis zum 20. Februar im Internet möglich.

Termin: 9./10. März 2015

Deutsches Hygiene-Museum Dresden

The National Agency Erasmus+ YOUTH IN ACTION and further partners are organising a panel regarding the current political situation and their impact concerning the European educational activities.

[www.jugendfuereuropa.de](http://www.jugendfuereuropa.de)



### ■ Neue Förderperiode des Europäischen Sozialfonds

Die EU-Kommission hat das Operationelle Programm des Europäischen Sozialfonds (ESF) für Deutschland mit einem finanziellen Volumen von rd. 2,7 Milliarden Euro angenommen. Damit kann die neue Förderperiode 2014-2020 des ESF starten.

Der Bund wird im Rahmen der neuen ESF-Gesamtstrategie zahlreiche Vorhaben fördern. Mehr als ein Drittel der Gesamtmittel fließt in die Förderung der sozialen Integration und die Bekämpfung der Armut. Langzeitarbeitslose, Migranten und benachteiligte junge Menschen sollen mit diesen Maßnahmen unterstützt werden.

The European Commission adopts the ESF operational programme for Germany. The ESF focus is on supporting job creation, entrepreneurship, young people, skills and education. The programme is working to bring more job-seekers into work.

[www.esf.de](http://www.esf.de)



### ■ Walking People - Laufen und Bewegen auch in der kalten Jahreszeit

Unter dem Motto „Dresden macht sich fit“ sind im letzten Jahr in verschiedenen Stadtgebieten neue Lauf- und Bewegungsstrecken im Rahmen des EU-Projektes „Walking People - It's never too late to start“ eröffnet worden. Einige davon bieten auch im Winter dank festem Untergrund und Beleuchtung gute Laufbedingungen. Dazu zählen die Strecken „Am Westhang“ (Gorbitz), Startpunkt ist am Wilsdruffer Ring, sowie im Sportpark Ostra mit Startpunkt am Elberadweg. Jeweils am Streckenbeginn informiert eine Hinweistafel über Streckenlänge, Höhendifferenz und Zeitaufwand. Eine komplette Streckenübersicht finden Sie im Internet. Der Eigenbetrieb Sportstätten beteiligte sich in den letzten beiden Jahren gemeinsam mit weiteren kommunalen und regionalen Partnern an diesem EU-Projekt. Ziel war es, bestimmte Routen, beispielsweise für Walking oder Jogging, verschiedenen Altersgruppen zugänglich zu machen.

As a partner in the European project „Walking People - It's never too late to start“ the City of Dresden developed a set of walking paths in Dresden. The project's intention was to provide and maintain accessible routes available for walkers and runners.

[www.dresden.de/walkingpeople](http://www.dresden.de/walkingpeople)

**unsere Welt  
unsere Würde  
unsere Zukunft**

### ■ 2015 ist „Europäisches Jahr der Entwicklung“

Unter dem Motto »Unsere Welt, unsere Würde, unsere Zukunft« hat die Europäische Union das diesjährige Europäische Jahr für Entwicklung eingeläutet. EU-Kommissar für Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung Neven Mimica sagte dazu: „Wir müssen das Bewusstsein dafür steigern, dass die Entwicklungszusammenarbeit Vorteile sowohl für die Hilfsempfänger als auch für die EU-Bürger bringt. Wir haben hier die einmalige Gelegenheit, Entwicklungsthemen ins Zentrum des öffentlichen Interesses zu rücken, und ich hoffe, dass sich Menschen überall in der EU uns anschließen und das Europäische Jahr unterstützen werden.“

Im Mittelpunkt des Europäischen Jahres steht eine umfassende unionsweite Informations- und Kommunikationskampagne, die durch Maßnahmen der Mitgliedstaaten ergänzt wird.

2015 is the European Year for Development. With the slogan „Our world, our dignity, our future“ the EU will do their outmost to explain to European citizens how EU development aid works.

[https://ec.europa.eu/europeaid/home\\_en](https://ec.europa.eu/europeaid/home_en)

## Veranstaltungen

**INSTITUT  
FRANÇAIS**  
DRESDEN

### ■ Institut français: Stammtisch

Das Institut français Dresden veranstaltet an jedem letzten Donnerstag im Monat den deutsch-französischen Stammtisch. Dieser soll Frankophonen und Frankophilen die Möglichkeit geben, in einer geselligen und freundlichen Runde zusammenzukommen.

Termin: 29. Januar 2015 um 20 Uhr  
Reise-Kneipe, Görlitzer Str. 15  
Hinterhaus

On the last Thursday of every month, there is a perfect opportunity to meet new people and to speak and learn French in a relaxed atmosphere in the pub „Reise-Kneipe“.

### ■ Auf der Flucht - über die Situation der Flüchtlinge weltweit und in Dresden

Über 50 Millionen Menschen weltweit suchen Schutz vor Krieg und Gewalt. An diesem Abend wird ein Blick auf ihre Situation in den Flüchtlingslagern in Europa und bei uns vor Ort in Dresden geworfen und die damit einhergehenden Auswirkungen von verschiedenen Seiten betrachtet. Dazu sprechen der Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge Dr. Manfred Schmidt, Anja Braune, Projektkoordinatorin bei Ärzte ohne Grenzen, und Marko Schmidt vom Sächsischen Flüchtlingsrat.

„DialogIntegration“ ist eine Veranstaltungsreihe des Ausländerrates Dresden e. V. in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung. Jeden Monat steht ein anderes politisch und gesellschaftlich relevantes Thema im Mittelpunkt.

Termin: 30. Januar 2015 um 18 Uhr  
Haus an der Kreuzkirche 6

Anmeldungen bitte unter  
[presse@auslaenderrat.de](mailto:presse@auslaenderrat.de)

[A debate about the situation of refugees in Europe and in Dresden takes place on January 30.](#)



Szene aus „GOODBYE EDEN“, Foto: Britt Schilling

### ■ „GOODBYE EDEN“ Hommage an Menschen auf der Flucht

Ein Jahr lang haben sich die Dresdner „Compagnie Freaks und Fremde“ und das Freiburger Cargo-Theater mit den Geschichten von Flüchtenden überall in der Welt und in verschiedenen Zeiten beschäftigt. Innerhalb dieses Jahres spitzte sich die öffentliche Diskussion um Zuwanderung und Asylpolitik in Deutschland drastisch zu, was starken Einfluss auf die Arbeit der Künstler hatte. Was kann Theater zur öffentlichen Debatte beitragen?

„GOODBYE EDEN“ erzählt in Worten, Musik und entfesseltem Spiel von Sehnsüchten, Enttäuschungen und unbändiger Hoffnung. Ein Roadmovie, ein polyglottes Kaleidoskop, ein verzweifelter Karneval, ein Welttheater – niederschmetternd und mutmachend!

Termin: 16. Januar 2015  
sowie Ende April um 20 Uhr

[www.societaetstheater.de](http://www.societaetstheater.de)

[The theatre play „GOODBYE EDEN“ at Societaetstheater tells stories about refugees, their dreams, disappointments and overwhelming hope. Especially in times of strong discussions about asylum politics, the theatre may contribute to the public dispute.](#)



Szene aus TRAGÉDIE, Foto: François Stemmer

### ■ TRAGÉDIE“ - eine Tanzvorführung von Olivier Dubois

Olivier Dubois, das enfant terrible der französischen Tanzszene, beschäftigt sich nur mit den großen Themen der (Ballett-) Geschichte. In „TRAGÉDIE“, dem letzten Teil seiner Trilogie zum Thema Revolution, welcher am 22./23. Januar im Festspielhaus Hellerau aufgeführt wird, entwirft er ein großes Bild der Menschheit.

Zur minutiösen komponierten Musik von François Caffenne durchlaufen 18 Tänzer eine streng formale Choreografie und steigern sich dabei langsam zum bacchantischen Taumel. Ihre Nacktheit ist dabei zugleich abstrahierend und zutiefst menschlich.

Termin: 22. / 23. Januar 2015 um 20 Uhr  
Hellerau - Europäisches Zentrum  
der Künste Dresden

[Olivier Dubois, enfant terrible of the French dance scene, deals exclusively in the grand topics of \(ballet\) history. In "Tragédie", he develops a grand image of humankind. Strictly adhering to François Caffenne's meticulously composed score, 18 dancers pass through a heavily formalized choreography while slowly descending into bacchanalian frenzy. Their nudity in this is both abstracting and deeply human.](#)





### ■ Rom in Fotografie und Film des Zwanzigsten Jahrhunderts

Am Dienstag, den 27. Januar, findet im Hörsaalzentrum ein Vortrag über Rom in Fotografie und Film des 20. Jahrhunderts statt. Frau Dr. Marijana Erstić spricht über die Modernisierung Roms Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts und der Entwicklung Roms zur Großstadt. Ein Schwerpunkt des Vortrags liegt auf den Darstellungen Pier Paolo Pasolinis in seinen Filmen und literarischen Werken, denn die Industrialisierung, Modernisierung und der Kapitalismus werden bei ihm kaum als rein bewegte Oberfläche dokumentiert, sondern vielmehr als Orte des Neubeginns der Gesellschaft hinterfragt. Um diesen Vortrag zu veranschaulichen, wird am 29. Januar um 20.30 Uhr im Kino im Kasten der Film *Mamma Roma* von Pier Paolo Pasolini angeboten.

#### Termin: Vortrag

27. Januar 2015 um 18.30 Uhr  
Hörsaalzentrum, Bergstraße 64,  
Raum 101

#### Film

29. Januar 2015 um 20.30 Uhr  
Kino im Kasten  
August-Bebel-Straße 20

On January 27 a lecture about Rome in photography and film takes place at the Hörsaalzentrum. Dr. Marijana Erstić talks about the modernization of Rome at the beginning of the twentieth century.

### ■ Deutsch-Tschechisches Neujahrskonzert

Der Dresdner Verein „Freier Musikverein Paukenschlag e. V.“ pflegt (mit einer Unterbrechung zwischen 2009 und 2013) seit 2001 eine wechselnde Partnerschaft mit kommunalen Musikschulen in Tschechien im Raum Hradec Kralovè. Die jährlichen Treffen in Dresden bzw. in Tschechien zwischen Schülern aus den Musikschulen waren sehr erfolgreich und wurden dreimal von der EU unterstützt.

Im Winter 2013/2014 wurde der Kontakt wieder intensiviert und als erstes Projekt ein Treffen zwischen Lehrern der Musikschulen in Hradec Kralovè und Dresden am letzten Januarwochenende 2015 zum gegenseitigen Kennenlernen verabredet. Dieses Treffen soll mit gemeinsamen Proben und Gesprächen in ein Konzert münden, in dem Musiker und Tänzer aus beiden Musikschulen neben Solobeiträgen klassische und moderne Werke gemeinsam aufführen werden.

Termin: 25. Januar 2015 um 11 Uhr  
Saal des Bürgerzentrums  
Hellerau Waldschänke

The association “Freier Musikverein Paukenschlag e. V.” cultivates a friendship with music schools in Czech Republic. On January 25 they will give a concert to-

[www.musikverein-paukenschlag.de](http://www.musikverein-paukenschlag.de)

### ■ Gedenk-Konzert mit Chören aus Dresden und Hamburg

Am 14. Februar erklingt in der Lukaskirche das Mozart-Requiem, aufgeführt vom Chor concentus vocalis St. Lukas (Dresden) und dem Chor der Kantorei St. Nikolai (Hamburg). Die Sätze des Requiems werden von literarischen Lesungen unterbrochen, die sich inhaltlich auf die Texte des Requiems beziehen und das Thema „Verlust und Neubeginn“ aufgreifen.

Beide Chöre haben bereits anlässlich des 70. Jahrestages der Zerstörung der Partnerstadt Hamburg im August 2013 gemeinsam musiziert und die offizielle Gedenkfeier der Hansestadt musikalisch gestaltet. Aus dieser Begegnung heraus entstand die Idee, im Februar 2015 ein weiteres Konzert zu geben. Die 45 Choristen aus Hamburg sind für drei Tage in Dresden und wohnen bei den hiesigen Chormitgliedern.

Termin: 14. Februar 2015 um 16 Uhr  
Lukaskirche Dresden  
Lukasplatz 1  
Eintritt: 15 Euro

A choir from Dresden and one from sister city Hamburg will give a memorial concert on the occasion of the 70th anniversary of the destruction of Dresden. They perform Mozart's Requiem on February 14.

### ■ „Eurukraine...“ ist Thema beim Europasalon

Das Bildungswerk Weiterdenken in der Heinrich-Böll-Stiftung veranstaltet am 28. Januar 2015 im Literaturhaus Dresden den nächsten Europasalon. Thema ist dieses Mal „Eurukraine... – die Rolle der EU im Ukraine Konflikt“. Zu Gast ist Viola von Cramon, ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages und Expertin auf diesem Gebiet. Sie wird mit Dr. Kyryl Savin diskutieren, der aus dem Büro der Heinrich-Böll-Stiftung Kiew zugeschaltet sein wird.

Termin: 28. Januar 2015 um 19:30 Uhr  
Literaturhaus Dresden  
Antonstraße 1

The next „Europasalon“ of the Heinrich-Boell-Foundation on the subject of „Eurukraine... – the role of the EU in the conflict in Ukraine“ will take place at Literaturhaus Dresden on 28 January.

### ■ Prostitution im Grenzgebiet

Die Öffnung der Grenzen 1989 hat zu einem Markt frei verkäuflicher Liebe im deutsch-tschechischen Grenzgebiet geführt. Die offene Straßenprostitution prägte lange die Gesichter der tschechischen Grenzstädte. Heute ergibt sich ein anderes Straßenbild. Städte wie Dubi kämpfen teils erfolgreich um ein neues Image. Doch ist das Problem der Armut- und Zwangsprostitution damit vom Tisch? Die Brücke/Most-Stiftung, die Evangelische Studentengemeinde Dresden und der Verein KARO e. V. laden ein zu einer Diskussion über die neuen Herausforderungen im Bereich der Prostitution seit dem EU-Beitritt Tschechiens.

Termin: 20. Januar 2015 um 20 Uhr  
Zionskirche Dresden  
Bayreuther Str. 28

With opening of the borders in 1989, the prostitution has established in the German-Czech border area for a long time. The situation has changed and Czech cities try to get a new image. The NGO's Brücke/Most-Foundation and KARO as well as the Evangelical student community Dresden are inviting to a discussion concerning the current challenges in the field of prostitution after Czech accession to the EU.

[www.bmst.eu](http://www.bmst.eu)



„Dresden Project 1“, Monica Petzal

### ■ The Dresden Project - Ausstellung von Monica Petzal

Monica Petzal lebt in Großbritannien und ist freischaffende Grafikerin. Anfang 2013 arbeitete sie einen Monat in der Dresdner Grafikwerkstatt. Nun zeigt sie ihre Werke in der Ausstellung „The Dresden Project“ in der Dresdner Kreuzkirche.

In ihren Arbeiten beschäftigt sie sich mit ihrer Familiengeschichte. Ihre Mutter und ihre Großeltern lebten seit 1924 in Dresden und waren Mitglieder der Jüdischen Gemeinde. Im Jahr 1935 gelingt ihnen die Emigration nach England. Monica Petzal vereint in ihren Druckgrafiken Teile des Familienarchivs, zeitgenössische historische Dokumente sowie eigene persönliche Erfahrungen.

Die Ausstellung wird am 23. Januar im Beisein der Künstlerin eröffnet. Am 12. Februar findet anlässlich der Gedenkveranstaltungen rund um den 70. Jahrestag der Zerstörung Dresdens eine Midissage statt.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Kreuzkirche Dresden, den Kunstdienst der Ev.-Luth. Landeskirche und die Landeshauptstadt Dresden.

Termin: Vernissage  
23. Januar 2015 um 18 Uhr  
Midissage  
12. Februar 2015 um 18 Uhr  
Kreuzkirche Dresden

The British artist Monica Petzal presents her work „The Dresden Project“ in the Dresden Kreuzkirche. Her work deals with the family history. Her grandparents and her mother lived in Dresden from 1924 to 1935. Due to their Jewish background they had to leave Nazi-Germany in order to live safely.

# INSTITUT FRANÇAIS

DRESDEN

## ■ Deutsch-Französische Tage

Anlässlich des deutsch-französischen Tags organisiert das Institut français Dresden in Kooperation mit dem JugendInfoService der Landeshauptstadt Dresden eine Reihe von Veranstaltungen, um über den Austausch zwischen Deutschland und Frankreich zu informieren. Alle Frankophilen und Wissensdurstigen sind herzlich willkommen!

Vom 22. bis 30. Januar gibt es jeden Tag etwas zu tun: ein Bookslam für Bücherwürmer, eine Beratung zu Auslandsaufenthalten für alle Abenteuersüchtigen, ein Karaoke für alle Möchtegern-Sänger oder eine Spezialitätenverköstigung für alle Gourmets! Außerdem wird ein Workshop zum Thema „Tour de France!“ für Kindergärten und Schulen organisiert.

On the occasion of the Franco-German Day organized by the Institut français Dresden in cooperation with the Youth Information Service of the City of Dresden , a series of events informs about the exchange between Germany and France.

[www.jugendinfoserver-dresden.de](http://www.jugendinfoserver-dresden.de)  
[www.institutfrancais.de/dresden](http://www.institutfrancais.de/dresden)

## Impressum

Landeshauptstadt Dresden

Büro der Oberbürgermeisterin, Abt. Europäische und Internationale Angelegenheiten

Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40

Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46

E-Mail: [europa@dresden.de](mailto:europa@dresden.de)

Internet: [www.dresden.de/europa](http://www.dresden.de/europa)

V.i.S.d.P.: Ina Pfeifer

Redaktion: Nadia Reuther

Titelfoto: Sylvio Dittrich, Mediaserver Dresden